

Boys' Day 2015 KURZBERICHT

Bundesland Niederösterreich

Manuela Mittermayer, Tom Zuljevic-Salamon, Linz, 27. Jänner 2016

Vorwort

2015 wurde die Organisation des Boys' Day in Niederösterreich erstmals von „Die Querdenker e.U.“ durchgeführt. Es war für uns eine große Herausforderung. Daher freut es uns sehr, dass es gelungen ist, eine Vielzahl, auf langfristige Zusammenarbeit angelegte Kontakte zu knüpfen und dabei die Anzahl der Einrichtungsbesuche und der teilnehmenden Schüler im Vergleich zu den Vorjahren zu steigern. **648 Schüler** insgesamt nahmen die Angebote des Boys' Day in Form von Einrichtungsbesuchen oder Workshops, die direkt an den Schulen stattfanden, in Anspruch.

Wir bedanken uns bei den insgesamt 50 Einrichtungen, die für 850 Schüler Schnupperangebote in hoher Qualität organisiert bzw. zur Verfügung gestellt haben. Ebenso erfreulich war die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Lehrpersonen bzw. Bildungsbeauftragten an den Schulen, die sich für den Boys' Day engagiert haben.

Aufbau von Kontakten

Mit der Absicht, eine möglichst **große Vielfalt** an Angeboten zu erreichen, legten wir unseren Fokus zunächst darauf, soziale Einrichtungen der Behindertenbetreuung, Pflegeheime, Krankenhäuser und Krankenpflegesschulen sowie Ausbildungsstätten im Bereich der Kindergartenpädagogik und einzelne Kindergärten **flächendeckend** zu kontaktieren. Es war uns ein Anliegen, in allen Regionen, die auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind, Angebote zu finden.

Mit Unterstützung des Landesschulrates NÖ sowie der Vertretung der NÖ. Landeslehrer konnten wir die Direktionen und zuständigen Bildungsbeauftragten in den Schulen informieren, u.a. über einen Artikel in der Online-Zeitung ZA-Aktuell, die an alle LehrerInnen versandt wird. Der anschließende direkte Kontakt mit den Lehrpersonen war uns besonders wichtig, da sie diejenigen sind, die die Schüler entsprechend auf den Boys' Day aufmerksam machen, vorbereiten bzw. hinterher mit den Burschen reflektieren.

Kooperationen und MultiplikatorInnen

Über Kooperationen war der Boys' Day auch auf mehreren Messen vertreten, beispielsweise bei der *Jobmania* in Wiener Neustadt (15. – 17. Oktober) bzw. bei *Paradise in the City* in St. Pölten (10. – 11. Oktober). Es wurden auch sämtliche Berufsinformationszentren des AMS eingehend über den Boys' Day und dessen Anliegen informiert und mit Informationsmaterialien versorgt.

Anlässlich der Teilnahme an der österreichweiten Tagung „Kindergarten sucht Mann“ in St. Pölten zeigte sich sehr deutlich die Problematik, dass es vor allem im Bereich der Kindergartenpädagogik, aber auch in der Grundschule einen eklatanten Mangel an männlichen Pädagogen gibt. Dieser Umstand ist doppelt von Bedeutung, da Lehr- und Betreuungspersonen ja auch zugleich als Role Models für eine spätere Berufswahl wirken. Für das nächste Jahr konnten wir eine Kooperation mit der Abteilung Kindergärten des Landes NÖ. vereinbaren, die sich vor allem diesem Thema widmen wird.

Durchführung von Workshops an den Schulen

Zusätzlich wurden an verschiedenen Schulen Workshops mit in der Burschenarbeit entsprechend erfahrenen Trainern durchgeführt.

Der Boys' Day 2015 in Zahlen

Der unten stehenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Burschen, Einrichtungen, Schulen und sonstige Personen / Institutionen am Boys' Day 2015 teilgenommen haben.

Tabelle 1: Einrichtungsbesuche /Schnuppertag

	Burschen	Einrichtungen	Schulen
Einrichtungsbesuch (im Klassenverband)	594	35	33
Einzelschnuppern (allein oder zu zweit)	1	1	1
Gesamt	595	36	34

Tabelle 2: Burschenworkshops

	Anzahl Workshops	Anzahl Teilnehmer	Bemerkungen
Burschenworkshops	5	53	---

Erkenntnisse, Nutzen und Ausblick

Es ist gut gelungen, ein nahezu flächendeckendes Angebot an Einrichtungsbesuchen im Bundesland zu organisieren. Auch die verschiedenen Bereiche, von der Pflege über die Behindertenbetreuung bis zur Kindergartenpädagogik, konnten gut abgedeckt werden. Vor allem im Pflegebereich, aber auch bei einer Vielzahl anderer sozialer Einrichtungen, war das Bedürfnis nach mehr männlichen Mitarbeitern stark spürbar, daher gab es eine große Bereitschaft seitens der Einrichtungen, ein attraktives Angebot für die Schüler zu organisieren.

Für die Burschen war das Wichtigste, selbst tatkräftig etwas ausprobieren zu können und in Kontakt mit den betreuten Personen zu kommen, seien es die Kinder im Kindergarten oder die SeniorInnen in den Landespflegeheimen. So konnten sie aus erster Hand erleben und spüren, „dass ich das eigentlich ganz gut kann, das hätte ich mir nicht zugetraut“, wie es einer der Burschen formulierte.

Großes Interesse gab es auch von und an den verschiedenen Ausbildungsstätten für soziale Berufe. Hier konnten die Schüler den besten Überblick über die Vielfalt der sozialen Berufe und die Ausbildungsmöglichkeiten erhalten. Beispiele dafür waren der „Sozialparcours“ der Fachschule für Gesundheitsberufe der Caritas St. Pölten oder ein Besuch in der Sozialfachschule Stockerau.

Insgesamt gesehen wurden die Angebote sehr gut angenommen, wie verschiedenste Rückmeldungen zeigen. Ingrid Bichler von der Naturheilpraxis Schmetterling in St. Pölten freute sich: „Das Angebot wurde erfreulich gut angenommen: 27 Burschen schnupperten einen ganzen Vormittag lang in für sie teilweise völlig neue Konzepte, wie Taping, Körperwahrnehmung und Fußanalyse hinein und hatten dabei sichtlich viel Spaß und auch interessierte Fragen. Es war auch für uns ein Erlebnis und wir sind gerne nächstes Jahr wieder dabei.“

Wie wichtig eine gute Vor- und Nachbereitung des Boys' Day ist, zeigte sich anhand der Erfahrungen in den Workshops. Die Workshops wurden einerseits dazu genutzt, die Burschen grundsätzlich zu sensibilisieren und deren bisherige Erfahrungswelt zu hinterfragen, andererseits aber dazu, mit den Burschen die am Vormittag erlebten Besuche in den Einrichtungen zu reflektieren und offene Fragen zu beantworten. Ein Workshopleiter fasste zusammen: „Es war ein sehr schöner Workshop, schon bestens von der Lehrerin vorbereitet. Die Burschen hatten sich schon vorher gut dem Thema gewidmet und waren sehr motiviert und interessiert an den Infos. Es gab neben vielen Fragen auch einige schöne Schilderungen von eigenen Geschichten von den Burschen aus ihrer Verwandtschaft und Bekanntschaft. Für einige Burschen war es nach diesem Tag gut vorstellbar, ins Sozialfach zu gehen.“

Im Jahr 2016 werden wir die bereits bestehenden Kooperationen und die Angebote weiter ausbauen. Was bei den Pflegeeinrichtungen schon gut gelungen ist, möchten wir auch im Bereich der Kindergärten erreichen: ein flächendeckendes und leicht erreichbares Angebot an Schnupperplätzen. Vor allem bei kleineren Einrichtungen, die nur wenige Plätze zur Verfügung stellen können, werden gute Information im Vorfeld, welche die Schüler direkt

erreicht und ein gutes Image für die Inanspruchnahme ausschlaggebend sein. Daher werden wir mit Hilfe von MultiplikatorInnen vor Ort verstärkt Öffentlichkeitsarbeit betreiben. Einen besonderen Fokus werden wir darauf legen, die Anzahl der Schul-Workshops zu erhöhen. Vor allem für Schulen, die bisher aus verkehrstechnischen Gründen nicht mit dabei waren, sind diese Workshops eine wichtige Möglichkeit, am Boys' Day trotzdem teilzunehmen.